

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

40 (9.2.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 40.

Freitag den 9. Februar

1844.

Bekanntmachungen.

Die Stiftung der Koppel Kaufmann's Witwe von Bühl betreffend.
Nro. 3150. Die verstorbene Koppel Kaufmann's Witwe von Bühl hat durch Testament vom 11. Dezember 1796 ein Kapital von 1000 fl. und zwar in der Art gestiftet, daß die Zinse davon, sobald solche die Summe von 400 fl. erreicht haben werden, zur Aussteuerung des Aermsten ihrer Verwandten verwendet werden sollen; würden keine arme Aunverwandte von ihrer Seite vorhanden sein, so soll diese Aussteuerungssumme dem Aermsten aus ihres abgelebten Ehemannes Aunverwandten zugetheilt werden; würden aber auch von dieser Seite keine Arme sich vorfinden, so sollen diese 400 fl. auf andere jüdische Arme im Lande als eine Aussteuer nach Gutfinden der Regierung verwendet werden.

Die Summe zu 400 fl. ist nun zu vergeben, weshalb diejenigen Aunverwandten der Stifterin, welche glauben, hierauf Ansprüche machen zu können, aufgefordert werden, innerhalb 4 Wochen ihre desfalligen Bittschriften nebst den erforderlichen Zeugnissen ihrem vorgesetzten Amte zu übergeben, welches letzteres sodann solche der diesseitigen Stelle binnen weiteren 14 Tagen vorlegen wird.

Vorstehende Bekanntmachung ist zugleich in die betreffenden Localblätter aufzunehmen.

Karlsruhe den 27. Januar 1844.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Baumgärtner.

vd. Neumann.

Erste Privatsterbekasse-Gesellschaft.

Ein stets sich wiederholender Rückstand von Beiträgen, vieler meistens der nemlichen Mitglieder unseres Vereins, nöthiget uns denenselben hiermit öffentlich zu bemerken:

Unsere Gesellschaft ist ein auf Gesamttwirken aller Mitglieder gegründeter Verein, der nur seinen Verbindlichkeiten nachkommen kann, wenn alle Mitglieder ihre Beiträge auf die Verfallzeit pünktlich bezahlen.

Wir eröffnen also denen Zahlungs-Säumigen, daß wir mit allem Ernst die Statuten in Anwendung bringen werden, und können nur bedauern, daß sodann Mitglieder ausgeschlossen werden müssen, die schon eine bedeutende Summe bezahlt haben, und ihren Relikten dereinst das wohlthätige Benefizium ad 300 fl. verloren geht.

Karlsruhe den 5. Februar 1844.

Die Beamten.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung des Brennöl's zur hiesigen Straßenbeleuchtung für den Bedarf bis zum 1. August d. J. wird

Montag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr mittelst Versteigerung an den Wenigstnehmenden in diesseitiger Kanzlei vergeben; die Lieferungslustigen werden hiemit zu dieser Versteigerung eingeladen.

Karlsruhe den 8. Februar 1844.

Der Gemeinderath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 7. Februar wurden verkauft:

167 Mtr. Haber à 4 fl. 12 kr., 4 fl. 15 kr.
und 4 fl. 18 kr.

In der Mehlhalle blieb bis 1. Febr. aufgestellt 88486 Pfund Mehl,

In der hiesigen Mehlhalle wurden vom 2. bis 7. Febr. eingeführt 104999 „ „

davon verkauft 193485 Pfund Mehl,
111331 „ „

blieben aufgestellt 82154 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen, Mittelsberger Forst, werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Montag den 12. Februar d. J. Morgens
halb 9 Uhr

107½ Klafter buchen, birken und aspen Scheitholz,
165¼ „ gemischt Prügelholz,

sodann

Dienstag den 13. Februar d. J. zu derselben Stunde
26950 Stück buchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen zur besagten Stunde in Burbach am Rathhaus.

Karlsruhe den 30. Januar 1844.

Großherzogl. Forstamt.

Fischer.

(1) Durlach. [Holzversteigerung.] Montag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr werden in dem Großherzogl. Schlossgarten dahier

55 Stamm dürre Tannenstämme, durchgängig zu Bauholz tauglich,
4 starke Säglöcke von Fichten,

1 Tannen-Sipfel, 30' lang 9" dick,
24 tannene Stangen von 25 — 50' Länge
und 3 — 5" Dicke,
1 Stumpfen und
350 tannene Wellen
versteigert.

Durlach den 7. Februar 1844.
Großherzogl. Domänenverwaltung.
L a n g.

(2) Durlach. [Holzversteigerung.] Aus den
hiesigen Stadtwaldungen werden

I. Im Distrikt erste Abtheilung u. Heidtacker,
Dienstag den 13. Februar d. J.

135 Stämme Eichen, holländer Bau- und
Nugholz, und
1 Stamm Hainbuchen.

II. Im Distrikt 5. Abtheilung, 1. Unterfüllbruch,
Mittwoch den 14. Februar d. J.

53 Stämme Eichen, holl. Bau- u. Nugholz.
Mittwoch & Donnerstag den 14. und 15. Februar d. J.

89 Stämme Pappeln,
58 " " Bellen,
84 " " Eschen,
18 " " Weiden,
17 " " Erlen,
8 " " Weißrüschen,
1 " " Rothrüschen,
4 Stämme Maßholder,
8 " " Hainbuchen,
6 Loos mit 63 Stück eschene und erlene
Drescherholz,

5 Loos mit 64 Stück eschene Wagnerstangen
öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber mit
dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusam-
menkunft am ersten Tag im Schlag Heidtacker und
an den übrigen 2 Tagen im Unterfüllbruch, jeweils
Morgens 9 Uhr statt findet.

Durlach am 27. Januar 1844.

Bürgermeisteramt.

M o r l o c k.

(1) [Viehversteigerung] Auf dem Freiherrlich
von Seideneck'schen Gute dahier werden bis Mon-
tag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr

5 Stück Ochsen,

einige fette Kühe und ein fetter Fasel

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Mühlburg den 7. Februar 1844.

Freih. von Seideneck'sche Gutsverwaltung.

F a t t n e r.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Hirschstraße Nro. 36. ist zu ebener
Erde ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich
beziehbar ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße Nro. 27. ohnweit
dem Bahnhof ist im mittlern Stock ein Logis mit
3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu
vermieten und ebener Erde ein Zimmer mit Bett
und Möbel sogleich zu beziehen.

In der Spitalstraße Nro. 7. ist auf den 23ten
April ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zim-
mern, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus ic. zu
vermieten.

Waldhornstraße Nro. 8. sind im Hintergebäude
2 vollständig möblirte Zimmer an 2 ledige Herrn
sogleich oder auf den 1. März beziehbar.

In Nro. 3. der Akademiestraße im 2. Stock ist
ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel um
billigen Preis zu vermieten und kann sogleich be-
zogen werden. Ebendasselbst steht eine große Wasch-
mange zu verkaufen.

In der Adlerstraße Nro. 4. ist ein Mansarden-
logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Holzremis
auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 4. ist der 2. Stock
zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst allen
Erfordernissen, und kann bis den 23. April bezogen
werden. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit Bett und
Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im Hinter-
haus zu ebener Erde.

In der langen Straße Nro. 40. ist ein kleiner
Laden nebst Logis zu vermieten, daselbst ist im
Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, 1 Kof,
Küche, Keller nebst Speicher ganz oder theilweise zu
vermieten und kann auf den 23. April bezogen
werden.

Langestraße Nro. 153. bei Kaufmann Haagel
ist auf den 23. April ein Logis, bestehend in drei
ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und
Speicherammer, an eine stille Familie oder getheilt
an ledige Herren zu vermieten.

In Nro. 11. der Amalienstraße ist der zweite
Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend
in 7 Zimmern mit allen übrigen Erfordernissen.
Nähere Auskunft ist in der Spitalstraße Nro. 69.
zu erfragen.

In der Spitalstraße Nro. 7. ist ein möblirtes
Zimmer für 1 oder 2 junge Leute sogleich zu ver-
mieten.

In der langen Straße Nro. 39. A. in der Nähe
des politechnischen Instituts ist ein Zimmer mit
Bett und Möbel auf die Straße gehend zum ersten
März billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

In der langen Straße Nro. 233. ist der zweite
Stock zu verlehnen, bestehend in 5 ineinandergehen-
den Zimmern, Kof, Küche, Keller, Mansarden-
zimmer, Speicherammer, auf Verlangen kann auch
Stallung und Gärten abgegeben werden. Zu er-
fragen in der Amalienstraße Nro. 46.

Neue Herrenstraße Nro. 25. dem katholischen
Kirchenplatz gegenüber ist im 2. Stock eine neu her-
gerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Kof,
Küche, 2 Kammern u. s. w. auf den 23. April zu
vermieten. Näheres beim Eigenthümer im 2. Stock.

Für den nächsten 23. April d. J. sind im Hause
Nro. 175. der langen Straße für eine stille Fa-
milie oder einen ledigen Herrn 2 bis 4 geräumige
Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, mit oder ohne
Möbel, ganz oder theilweise zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 450 fl. liegen zum
Ausleihen bereit. Wo, sagt das Comptoir dieses
Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen
und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen
ist, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen auf

Dstern zu erhalten und kann auch sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [N. B. Nro. 762. Verkauf einer vollständigen Wirthschafts-Einrichtung.] Eine in gutem Zustande vorhandene Mobilien-Einrichtung, ein neues Billard nebst Zugehör, Wirthschafts-Geräthschaften, Vorrath von feinen und ordinären Weinen, Liqueuren, Cigarren, Faß- und Wandgeschirre etc. sind unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 29.

Beschäftigungsgesuch.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, von gesetztem Alter, welcher die französische, italienische und deutsche Sprache sowohl im Reden als Schreiben gründlich inne hat, und sehr deutlich schreibt, wünscht eine Beschäftigung im Abschreiben oder im Correspondenzführen, da er ein guter Rhetoriker ist. Auch ist er bereitwillig, Unterricht in den zwei erstgenannten Sprachen zu ertheilen, und verlangt nur 16 Kreuzer für eine Stunde Unterricht.

Das Nähere ist beim Aufseher vom Karlsthor zu erfahren.

Tanzunterricht.

Unterzeichnete beehrt sich eracbenst anzuzeigen, daß noch ein neuer Cours begonnen hat; welche noch wünschen beizutreten, möchten sich gefälligst recht bald melden.

Franziska Schuster, Tanzlehrerin, in der Waldstraße Nro. 83. im ersten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Logis-Veränderung.

Die Parfumerie-Handlung von **W. Miran**, welche bis daher in der Schloßstraße Nro. 1. bei Hofküschner Keller war, ist nun in der alten Waldstraße Nro. 18.

Ulmer Kunstmehl-Niederlage.

Ich zeige meinen Abnehmern hiermit an, daß meine einzige Niederlage mit dem schönsten Vorrath altes extrafeines Ulmer Kunstmehl nebst Kunstgries belegt ist, und empfehle es bestens. Zudem habe ich eine Sendung Ulmer Gerst, von verschiedenen Sorten zu dem billigsten Preis erhalten, für die Güte garantirt.

G. Haich, Adlerstraße Nro. 2.

In der Militär-Brod-Regie ist Nachmehl um billigen Preis zu haben.

Groß-Darmstädtische 25 fl. Lose.

Deren 9. Ziehung am 15. Februar d. J. statt findet, wobei 20000 fl., 4000 fl., 2000 fl., 1000 fl., 2mal 400 fl., 2mal 200 fl., 2mal 100 fl., 20mal 50 fl., 70mal 40 fl. gewonnen werden, sind zu haben bei

K. A. Levis,

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Da mir von hoher Regierung des Mittelrheinkreises zu Rastatt der Bierstank in Ruppurr genehmigt wurde, so mache ich es hiermit meinen Freunden und Gönnern bekannt, daß ich meine Bierwirthschaft bis künftigen Sonntag den 12. d. M. eröffne und bitte um geneigten Zuspruch.

Christian Keller, Bierbrauer.



Ich zeige dem hochverehrten Publikum ergebenst an, daß die beiden Wundermädchen Sonntag den 11. Februar zum Allerletztenmale im rothen Haus von Vormittags 10 bis Abends 9 Uhr zu sehen sind. Eintrittspreise: Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr. Kinder die Hälfte.

J. Sawlitschek

aus Hamburg.

Fackelburg. Die Glieder werden auf Freitag den 9. d. M., Abends 8 Uhr in das Vereinslokal eingeladen. 1) Große Chinesische Symphonie von Abig-hoang-ti, ausgeführt 25 Glieder. 2) Fackeltanz (Pas de deux) ausgeführt von dem Herrn Si-hang-tseu, Sleswa-tsching. Schlußanzug von sämmtlichen Gliedern; 3) Klage-Tänzer und Ehegeschrei; 4) Alle meine Vorrichtungen den Uhren wegen S. 11 beziehend an S. 300. Schluß 1-2 und 3 etc.

Erster Secretär +

Literarische Ankündigungen.

Bei **Scheitlin & Bollhofer** in St. Gallen ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen auf Bestellung zu haben:

Ich will mich aufmachen

zu meinem Vater gehen.

Ein Erbauungsbuch. Von **Karl Steiger**, Verfasser der Wochenpredigten. Mit Stahlstich. Eleg. geb.

Preis Thlr. 1. 15 Silbergr. oder fl. 2. 42 kr.

Die frische, kräftige und gesunde Speise, die in diesem Andachtsbuch zu finden ist, hat es bereits zu einem der beliebtesten und weitverbreitetsten emporgeliebt. — Es steht Ehrenberg und Spieker würdig zur Seite und verdient als Erbauungsbuch ganz besonders empfohlen zu werden.

Museum.

Freitag den 9. d. M. findet das dritte Concert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Die Commission.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Symphonie von Kalliwoda (H moll).
- 2) Arie von Donizetti, gesungen von Fräulein Ferr.
- 3) Concertino in Form einer Gefangenseene für das Violonzell von Kammer, vorgetragen von Herrn Eichhorn.

Zweite Abtheilung.

- 4) Die Lore-Ley, schottische Volkslied, in Musik gesetzt von Joseph Neber, vorgetragen von den Herren Haistinger, Oberhofer, begleitet von Hrn. Krug und Hrn. Schulte.

- 5) Fantasie für die Oboe, komponirt und vorge-
tragen von Herrn Reuther.
6) Duett aus Donizetti's Linda di Chamounix,
gesungen von Fräulein Ferr und Herr
Haizinger.
7) Ouverture aus Fesca's Cantemire.

Museum.

Der Verein für ernste Chormusik
hält Montag den 12. Februar Abends 7 Uhr eine
Aufführung, wozu die Berechtigten eingeladen werden.
Der Vorstand.

Eintracht. Zweite Abtheilung.

Cäcilien-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das auf
Samstag den 10. d. M. angekündigte Concert erst
einige Tage später stattfinden, worüber die weitere
Ankündigung erfolgen wird.

Karlsruhe den 8. Februar 1844.
Der Vorstand.

Heute Freitag den 9. Fortsetzung der Vor-
lesungen über die deutsche Industrie.

Dr. Tögel.

Departement der nährischen Angelegenheiten.

Höchst wichtige Anzeige für alle Musikfreunde.

Samstag den 10. Februar findet die angekündigte große musikalisch-deklamatorische Nar-
renakademie unfehlbar statt. Das Nähere hierüber in dem, mit dem morgenden Tagblatt
erscheinenden Programm.

Die Kanzlei-Direction.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Seibel, Kfm. von
Anweiler. Hr. Florent, Kaufm. von Colmar. Herr
Boden und Hr. Zwiller, Kaufm. von Metz. Hr. Friede-
rich, Part. von Schaffhausen. Madame Müller von
Mannheim. Hr. Trautvetter, Part. von Lörrach.

Im Englischen Hof. Hr. Ernst, Kfm. v. Frank-
furt. Mad. Kaufmann v. Bersfelden. Hr. Fette, Kfm.
v. Barmen. Hr. Daragäue, Rent. mit Gattin und Bed.
aus Russland. Hr. Krebs, Kaufm. von Bremen.

Im Erbprinzen. Hr. Josenhans, Kaufm. von
Stuttgart. Hr. Seemann, Kfm. v. Stuttgart. Hr.
Kumpff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bocking, Eisenwerk-
besitzer von Gräfenbühl. Hr. Brentano mit Fam. und
Bed. v. Frankfurt. Hr. Hoff, Part. von Straßburg.
Hr. Billet, Kfm. v. Offenburg. Hr. Schweizer, Fabri-
kant v. Mannheim. Hr. Raab, Kaufm. von Freiburg.
Hr. Lewald, Doctor von Baden. Hr. Schweizer, Fabri-
kant von Mannheim. Hr. Reinhardt, Kfm. von Köln.
Fräul. Schulz v. Mannheim. Hr. Lutz, Kfm. v. Aachen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Fidelle, Kfm. v.
Paris. Hr. Baron v. Gau, Rent. v. Straßburg. Hr.
Schweiss, Part. v. Biebrach. Hr. Kummel, Kfm. von
Bacherach. Hr. Voigt, Rent. v. Wien. Hr. Schwindt,
Rent. von Moskau. Hr. Bidona, Kfm. von Hamburg.
Hr. Kummel, Verwalter v. Bacherach. Hr. Geunzen-
bach, Propr. v. Colmar. Hr. Zeiger, Kfm. v. Mann-
heim. Hr. Baron v. Lügenbeck, Propr. v. Straßburg.
Fräul. von Lügenbeck mit Bed. daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Keller, Kfm. von
Pforzheim. Hr. Seig, Kfm. daher. Hr. Deinerich, Part.
v. Heilbronn. Hr. Landfried, Rothgerber v. Heilberg.
Hr. Tesche, Kfm. daher. Hr. Neubauer von Neustadt.

Tagesordnung der II. Kammer.

27. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 9. Februar 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Motion des Abg. Welker, die Unabhängig-
keit der Richter betreffend.
- 3) Bericht des Abg. Martin, die Rechnungs-
nachweisungen der Steuer- und Zollverwal-
tung betreffend.
- 4) Bericht des Abg. Fauth, die provisorischen
Gesetze betreffend.
- 5) Diskussion des Berichts des Abg. Wasser-
mann und Rettig, die Rechnungsnach-
weisungen des Ministeriums des Innern betr.
- 6) Diskussion des Berichts des Abg. Baum,
die Stellung der Militärfahren betreffend.
- 7) Diskussion des Berichts des Abg. Baum,
die Verpflegung und Bequartierung der Trup-
pen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. Februar: Othello, Trauer-
spiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare.

Im Hof von Holland. Hr. Adam, Advokat von
Achern. Hr. Volk, Part. von Inspruck. Hr. Stutz,
Kfm. v. Zweibrücken.

Im Rönta von England. Hr. Gerbel v. Baden.
Hr. Reinländer v. Aachen. Hr. Rothweiler v. Trier.
Hr. Pfeiffer v. Ladenburg.

Im Pariser Hof. Hr. Purwig, Pfarrer von
Heidesbach.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Frank,
Gastgeber v. Heilberg. Hr. Righaupt, Bürgermeister
daher. Mad. Bobani daher.

Im Ritter. Hr. Kauterer v. Göppingen. Mad.
Schah v. Stuttgart. Hr. Gurt, Zimmermeister von
Limbach. Hr. Seiber, Stadtschreiber v. Waibstadt. Hr.
Zett, Gemeinderath daher. Hr. Schloor, Kaufm. von
Stuttgart.

In der Sonne. Hr. Burgert, Bürgermeister von
Münzesheim. Hr. Mahler, Hdm. von Ludwigsburg.
Hr. Kühler, Kfm. v. Brechtelsfeld. Hr. Zimmer, Hdm.
von Guchtersheim.

In der Stadt Wforzheim. Hr. Mild, Guts-
besitzer v. Altenheim. Hr. Blumle, Hdm. v. Neu-
dorf. Hr. Hieni, Kfm. von Zürich.

Im Zähringer Hof. Hr. Mammel, Kfm. von
Freiburg. Hr. Lachenauer, Kaufm. von Lörrach. Hr.
Bollbracht, Kfm. v. Hanau. Hr. Kraus, Amts-Schreiber
v. Weinheim. Hr. Baldenecker, Part. v. Frankfurt.
Hr. Viseur, Part. v. Frankfurt. Hr. Lustnauer, Kfm.
v. Neuenburg. Hr. Boulanger, Kfm. v. Straßburg.
Frau Gräfin v. Neesberg mit Bed. v. Paris. Hr.
Winter, Kfm. v. Bremen. Hr. Kann, Kfm. v. Mann-
heim. Hr. Königswarter Kfm. von Frankfurt. Hr.
Müller, Kfm. von Freiburg.

Im goldenen Schiff. Hr. Dypenheimer, Hdm.
v. Hoffenheim. Hr. Dettinger, Fabrikant daher. Hr.
Weil, Hdm. von Straßburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.